

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten

Antrag

für die Sitzung des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten am 11.05.2021

Anbindung des AWO-Föhrenparks an den Öffentlichen Personennahverkehr – Unterstützung der MVG durch die Landeshauptstadt München

Der AWO-Föhrenpark (Lincolnstraße 82) erhält in unmittelbarer Nähe der Einrichtung eine Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr durch ein Busangebot der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG). Dabei wird die MVG von der Landeshauptstadt München (LHM) in zweifacher Weise unterstützt:

- a) MVG und LHM prüfen, ob die im Zusammenhang mit der von Landkreis München geplanten Einrichtung der Expressbuslinie Taufkirchen-Winning – Harras („Mc-Graw-Express“) vorgeschlagenen Maßnahmen zur Beschleunigung des Linienbusverkehrs [1] geeignet sind, die Buslinie 147 bzw. 220 mittelfristig so stark zu beschleunigen, dass eine Stichfahrt in die Lincolnstraße ohne Fahrzeitverlängerung und Anschlussverlust möglich ist [2].
- b) Solange eine ausreichende Beschleunigung nicht möglich ist, wird der gemäß MVG für Stichfahrten erforderliche Mehraufwand an Beförderungsleistungen [3] durch Defizitübernahme im Rahmen eines Betrauungsakts von der LHM finanziert.

Begründung

- Vom AWO-Föhrenparks liegen die nächsten ÖPNV-Haltestellen mit Luftlinienentfernung von 450 m (Bushaltestelle „Cincinnatistraße“) bzw. 540 m (S-Bahn-Haltestelle „Fasangarten“) zwar noch innerhalb der Normwerte der ÖPNV-Erschließung [2], sind für die oftmals zwar noch sehr rüstigen, aber zugleich bereits mobilitätseingeschränkten Bewohner*innen aber faktisch außerhalb des zu Fuß erreichbaren Bereichs. Die Möglichkeit zur Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs ist aber unerlässlich, um eine dauerhafte Inklusion der Bewohner*innen in die Giesinger Stadtteilgesellschaft und die Münchner Stadtgesellschaft sicherzustellen.
- Eine gute Erreichbarkeit des AWO-Föhrenparks mit dem Öffentlichen Nahverkehr ist auch eine wichtige Voraussetzung für die Gewinnung von Mitarbeiter*in-

nen für die Einrichtung und damit auch zur Sicherung der Betreuungs- und Pflegequalität. Außerdem trägt die ÖPNV-Anbindung zur Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) und des Bedarfs an Kfz-Stellplätzen im Umfeld der Einrichtung bei.

- Damit die geplante Expressbuslinie Taufkirchen-Winning – Harras eine attraktive Alternative zur Nutzung von Privat-Kfz ist, sind Beschleunigungsmaßnahmen im Bereich des McGraw-Grabens unverzichtbar. Sofern im Rahmen dieser Maßnahmen auch Fahrzeitverkürzungen für die Buslinien 147 bzw. 220 realisiert werden können, ließe sich dieser Zeitgewinn nutzen, um die zusätzliche Stichfahrt in die Lincolnstraße gegenüber dem aktuellen Stand ohne den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge zu ermöglichen.
- Gemäß Auskunft der MVG [3] ließe sich aktuell eine Stichfahrt in die Lincolnstraße unter Einhaltung des Taktes nur durch Einsatz eines weiteren Fahrzeugs bewerkstelligen. Dieser Mehraufwand ist laut MVG von dieser wirtschaftlich nicht tragbar. Die Bereitstellung des Angebots ist aber möglich, wenn die LHM das entstehende Defizit durch Übernahme im Rahmen eines Betrauungsaktes ausgleicht.
- Da es sich dabei um eine Maßnahme der kommunalen Daseinsvorsorge handelt, ist die Defizitübernahme im Rahmen eines Betrauungsaktes mit dem EU-Beihilferecht vereinbar.

München, den 26.04.2021

Dr. Uwe Kranenpohl

Larissa Schmid

Dr. Marcus Kaiser

Verweise

- [1] Vgl. BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01119 und MOR-Antwortschreiben, <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/6348260>.
- [2] Vgl. MOR-Antwortschreiben auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01328, <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/6565432>.
- [3] Vgl. RAW-Antwortschreiben auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07658, <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/5996945>